

Risikoanalyse mikrobiologische, chemische und physikalische Wasserqualität (3.6.1 & 3.6.2 QS)

Entnahmestelle/n: _____

Kultur/en: _____

Jahr: _____

Es muss eine Risikoanalyse hinsichtlich mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Gefahren durchgeführt und dokumentiert werden. Die Risikoanalyse ist jährlich zu überprüfen und bei relevanten Veränderungen zu überarbeiten.

Wassernutzung	☐ Beregnung/Bewässerung	☐ Düngung	☐ Pflanzenschutz
----------------------	--	----------------------------------	---

Risikobetrachtung

Risikobereich	Risikofaktor	Risiko	Bemerkung
Bewässerungsmethode	☐ Tröpfchenbewässerung ☐ Überkronenbewässerung ☐ Sonstige: _____	→ geringes Risiko → hohes Risiko → _____	
Kultur	☐ Produkt wird nur gekocht verzehrt (z.B. Kartoffel) ☐ Produkt wird roh verzehrt ☐ Produkt wird geschält (z.B. Zwiebel) ☐ Produkt wird nicht geschält ☐ Produkt kommt nicht in direkten Kontakt mit Wasser ☐ Produkt kommt in direkten Kontakt mit Wasser ☐ Keine Wasseransammlung im Produkt ☐ Wasseransammlung im Produkt (z.B. Kopfsalat) ☐ Sonstige: _____	→ geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → _____	

Risikobereich	Risikofaktor	Risiko	Bemerkung
Herkunft des Wassers	☐ Öffentliches Trinkwassernetz ☐ Grundwasser/Brunnen ☐ Zisternen ☐ Oberflächenwasser ☐ Sonstige: _____	→ geringes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → _____	
Zeitpunkt der Anwendung	☐ langer Zeitraum zwischen Anwendung und Ernte ☐ kurzer Zeitraum zwischen Anwendung und Ernte ☐ beerntbarer Pflanzenteil noch nicht ausgebildet ☐ beerntbarer Pflanzenteil bereits ausgebildet ☐ Sonstige: _____	→ geringes Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → hohes Risiko → _____	
Mögliche Verunreinigungen der Wasserquellen, Speicher und Verteilsysteme	☐ Tierhaltung nicht vorhanden ☐ Tierhaltung in der Umgebung ☐ Tierhaltung auf angrenzenden Flächen ☐ Menschen, Haus- & Wildtiere haben keinen Zutritt ☐ Menschen, Haus- & Wildtiere haben partiellen Zutritt ☐ Menschen, Haus- & Wildtiere haben uneingeschränkten Zutritt ☐ Unkontrollierbarer Oberflächenwassereintrag unwahrscheinlich ☐ Unkontrollierbarer Oberflächenwassereintrag möglich ☐ Unkontrollierbarer Oberflächenwassereintrag wahrscheinlich ☐ Zufluss von Abwässern aus Kläranlagen unwahrscheinlich ☐ Zufluss von Abwässern aus Kläranlagen möglich ☐ Zufluss von Abwässern aus Kläranlagen wahrscheinlich ☐ Sonstige: _____	→ geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → geringes Risiko → mögliches Risiko → hohes Risiko → _____	

Risikobeurteilung

Mögliche Risiken	Risiko vorhanden	Maßnahmen zur Beherrschung eines möglichen Risikos	ggf. Begründung für die Beurteilung
mikrobielle Verunreinigung (z. B. bei Oberflächengewässern und Entnahme unterhalb von Dörfern, Viehweiden, Lagerung von organischem Dünger usw.)	☐ Ja ☐ Nein	• Verwendung von Wasser mit regelmäßiger Analyse • Behandlung des Wassers vor der Anwendung • Verminderung der Gefährdung des Wassers • Ausreichend Zeit zwischen Ausbringung und Ernte (Rückgang der Pathogenen Population) • Produkte nach der Ernte und vor dem Verpacken waschen • Umstellung auf die Nutzung von Trinkwasser	
Chemische Verunreinigung (Nitrat, usw.)	☐ Ja ☐ Nein	• Analyse des Wassers	
Physikalische Verunreinigung (hohe Sedimentfracht, Müll, Plastikflaschen, Gras, Sand)	☐ Ja ☐ Nein	• Filtern, Reinigen des Wassers	

Auf Grundlage der Risikoanalyse und des Entscheidungsbaums der QS-Arbeitshilfe „Risikoanalyse mikrobiologische Wasserqualität“ sind die Anzahl/Häufigkeit, der Probenahmeort und der -zeitpunkt der durchzuführenden Wasseranalysen festzulegen.

Mikrobiologische Wasseranalyse:

Auf Grundlage der Risikoanalyse wird folgende Anzahl an Wasseranalysen pro Jahr festgelegt: ____

Probenahmeort: _____ Probenahmezeitpunkt: _____

Ergibt sich aufgrund der Wasseranalyse ein Risiko für die Lebensmittelsicherheit, dürfen zum Rohverzehr geeignete Pflanzenteile nicht mit dem Wasser in Berührung kommen. In dem Fall müssen Korrekturmaßnahmen mit Fristen festgelegt und dokumentiert werden.

Wasseranalyse mit Stand _____ liegt vor.

Chemisch-physikalische Wasseranalysen:

Auf Grundlage der Risikoanalyse wird folgende Häufigkeit der Wasseranalysen festgelegt:

☐ jährlich

☐ alle 2 Jahre

☐ alle 3 Jahre

☐ alle ____ Jahre

Probenahmeort: _____

Probenahmezeitpunkt: _____

Ergibt sich aufgrund der Wasseranalyse ein Risiko für die Lebensmittelsicherheit, darf das Wasser nicht genutzt werden. In dem Fall müssen Korrekturmaßnahmen mit Fristen festgelegt und dokumentiert werden.

Wasseranalyse mit Stand _____ liegt vor. (Mindestens ein Analyseergebnis sollte im Audit vorliegen.)

Ergebnis der Wasseranalysen:

- ☐ Wasser ist für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet
- ☐ Wasser ist für den vorgesehenen Verwendungszweck bedingt geeignet; Durchführen von Maßnahmen notwendig
- ☐ Wasser ist für den vorgesehenen Verwendungszweck nicht geeignet

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschriften für Folgejahre, bei unverändertem Risiko.

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift